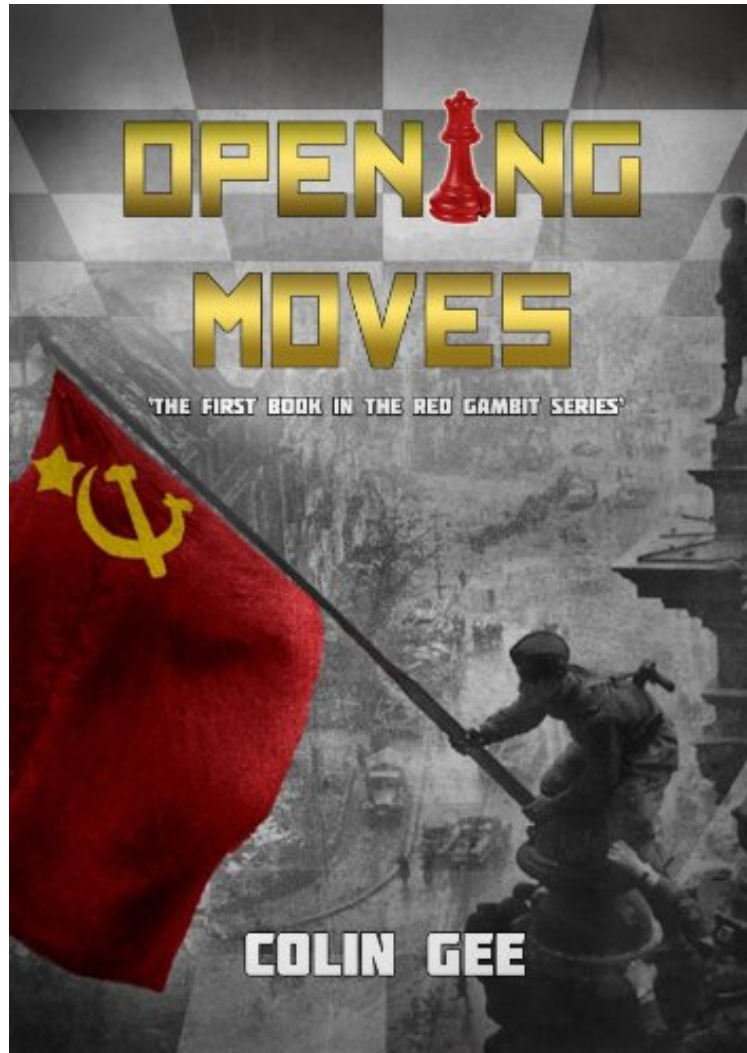


[Library ebook] Opening Moves (The Red Gambit Series Book 1) (English Edition)

## Opening Moves (The Red Gambit Series Book 1) (English Edition)

Von Colin Gee

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #240909 in eBooksVerffentlicht am: 2012-01-29Erscheinungsdatum: 2012-01-29File Name: B006RHIQU6 | File size: 71.Mb

**Von Colin Gee : Opening Moves (The Red Gambit Series Book 1) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Opening Moves (The Red Gambit Series Book 1) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch mit Schwchen in den Details.Von Peter KlugAls Fan von "Kalter-Krieg-wird-hei"-Fiction musste ich natrlich auch diesen Titel lesen, handelt er doch von dem quasi frhestmglichen derartigen Szenario: Dem "Weitermarsch" der Roten Armee gen Westen im August 1945.Die Idee der alternativen Geschichte besticht natrlich schon allein durch ihre Existenz. Das Buch hat diese Idee aber auch recht gut umgesetzt. Die Geschichte wird von beiden Seiten aus erzht und kommt flssig und spannend daher. Ein echterz "Pageturner"; man will es kaum aus der Hand legen. Die

Kriegsszenen sind heftig und erbarmungslos: Hier wird sich im Nahkampf abgeschlachtet, sich ergebende Soldaten niedergemetzelt, verbrannt, zerfetzt und was mensch sich noch so alles an Grausamkeiten antun kann. Das Buch ist eher episodenhaft aufgebaut: Abgesehen von den groen Akteuren (Stalin, Eisenhower etc.) begleitet man eine Vielzahl kleinerer Charaktere entweder nur kurzzeitig (bis zu ihrem gewaltsamen Tod) oder sporadisch immer mal wieder ber die Lnge des Buches. Wirklich ans Herz wchst dem Leser niemand. Es gibt aber ein oder zwei Kleinigkeiten, die beim Lesen doch ein wenig aufstoen: 1) Es ist ein Klischeefestival: Die Deutschen sind steif, korrekt und militrisch, die Amis locker und flapsig, die Briten sind ... nun ja, 'bloody british' und die Russen gehen nicht ohne Plan aufs Klo (um mal einen anderen Kalter Krieg-Klassiker zu zitieren), haben immer eine Gemeinheit in der Hinterhand und werden sofort exekutiert, wenn sie einen Fehler machen. Aber okay, ich kann damit leben; man wei worauf man sich einlsst. 2) Realismus: Man muss nicht darber diskutieren, ob es realistisch gewesen wre, dass die Sowjets 1945 die Westalliierten angreifen. Es ist einfach in dem Buch so und damit basta. Aber wie... Stalin gibt seinen Generalen drei (3!) Wochen Zeit, eine Angriff in ganz Europa und im Fernen Osten vorzubereiten! Nun knnte man argumentieren, dass sie ja einfach nur da weitermachen mussten, wo sie aufgehrt haben, aber in der Form, wie der Angriff im Buch beschrieben wird, kommen einem doch Zweifel, ob das in so kurzer Zeit durchfhrbar gewesen wre: Hunderte Spezialeinheiten (wo kommen die auf einmal her?!?) legen im Hinterland alles lahm, Fallschirmjger etc. greifen in der ersten Nacht fast alle Hauptquartiere, Radarstationen, Hfen etc., whrend man gleichzeitig in den wenigen Wochen zuvor nicht nur gelernt hat, mit deutschen Typ XXI-U-Booten umzugehen und sie in Position zu bringen, sondern man hat auch alles erbeutete deutsche Heeresmaterial in den Fernen Osten verschifft, den Japanern gegeben und diese darauf ausgebildet hat, damit sie dort den USA zusetzen knnen. Spione haben die Russen auch berall und wissen daher ber alles im Detail bestens Bescheid. Und noch vieles mehr in Vorbereitung auf den Angriff... Das alles in den paar Wochen zwischen dem Ende des Krieges gegen Deutschland und dem Beginn des neuen Krieges? Nein, also wirklich nicht. Fr diese ganzen Dinge msste man eher in halben Jahren rechnen und nicht in Wochen. Das ist schon alles sehr weit hergeholt. Auch haben die Sowjets sofort auf alles immer eine Antwort - und zwar innerhalb von Stunden. Kaum erklrt Spanien den Beitritt zum Krieg auf Seiten des Westens, da hat man schon Stunden spter nicht nur detaillierte Berichte der Agenten vor Ort, sondern auch direkt den ausgearbeiteten Gegenplan. h, ja? Per e-mail oder wie? Trifft auch auf die Operationsgeschwindigkeit zu - manchmal scheint der Autor vergessen zu haben, dass es im Jahr 1945 spielt und nicht 2010. Da laufen Dinge in einer Woche ab, die heute noch so ihre Zeit brauchen wrden, aber im Buch ist jeder sofort immer auf dem neuesten Stand; die Informationen scheinen in Echtzeit hin- und her zu rasen und vor allen Dingen jederzeit abrufbar zu sein. Da berprft eine Agentin in Moskau in drei Stunden mal eben, welche Schlsser in Frankreich fr ein Geheimgetreffen alliierter Offiziere zur Verfngung stehen knnten inkl. ausgearbeiteter Analyse. Das ginge mit Hilfe von Google heute kaum schneller... 3) Kleinigkeiten, aber dennoch: Irgendwie bertreibt der Autor manchmal ein klein wenig bei den Kampfbeschreibungen: Wird ein Schiff versenkt, dann mit der ganzen Besatzung (kam in echt eher selten vor), wird ein Panzer getroffen, dann stirbt auch die ganze Besatzung, fast jeder Soldat, der getroffen wird, ist mehr oder weniger sofort tot, gibt es einen Bombenangriff auf eine z.B. Artilleriestellung, sind quasi auch alle tot, strzt ein Flugzeug ab - man rechnet schon damit: alle tot. Fallschirmabsprung? Not gonna happen! Stellungen werden auch nicht erobert, in dem sich der Verteidiger zurckzieht (ausweicht, fr die Bundeswehr), sondern indem fast immer alle gettet werden. Kommt vor, ohne Frage, aber meist weicht der Verteidiger unter Feinddruck und wegen Verlusten schon eher. Kommt aber im Buch quasi nicht vor. Angriffe werden auch erst abgebrochen, wenn die angreifenden Truppen im Feindfeuer vernichtet wurden. Auch da wrde in Realitt der Abbruch des Angriff schon bei viel geringeren Verlusten kommen (okay, bei den Sowjets wei man das nicht so genau...). Nur als Beispiel: Statistiken sagen, dass im Zweiten Weltkrieg (und mit dessen Technik wird ja gekmpft) im Schnitt pro abgeschossenem Panzer ein Gefallener zu verzeichnen war. d.h. dass im Schnitt ca. vier von fnf Mann doch irgendwie raus- und davongamen. Im diesem Buch scheint das Verhltnis eher umgekehrt zu sein - und bei anderen Waffengattungen hnlich. Insgesamt kamen auf jeden Toten ca. drei Verwundete. In diesem Buch scheint es nur Tote zu geben, zumindest in den Kampfszenen. Nicht realistisch. Nachdem ich mir das alles noch einmal durchgelesen habe, msste ich dem Buch eigentlich drei Sterne geben. Aber trotz dieser Schwchen macht es einfach Spa, es zu lesen und spannend ist es auch. Daher gibt es doch knapp die vier Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichneter erster teil Von J. G. Nijdam Ein ausgezeichnete erster teil von einer grossartigen alternative geschichtserzhlung. Ein sehr glaubwrdige beschreibung von was htte geschehen knnen. Dabei hat der author ein guter mix gefunden um verschiedene ebenen zu beschreiben. Von den hintergrnden und berlegungen von Stalin / Beria / Molotov um einen angriffskrieg gegen den West Allierten zu starten biz hin zu den erlebnissen von den einfachen Soldaten in den blutigen gefechtsaktionen. Das alles akribisch recherchiert und hervorragend beschrieben. Dieser erster teil beschreibt den berfall der Russen auf West Europa just in dem moment als die Allierten dabei sind ihre truppen ab zu ziehen. Es folgt ein hektischer verteidigungskampf der Allierten die alles versuchen mssen um die Russen auf zu halten. Dabei werden auch aus alten Feinde neue Verbndete. Ich freue mich schon auf den folgenden teilen.

Kurzbeschreibung[Revised edition Dec 2015] The first of a series of books that cover World War Three, from July 1945 through to its close in September 1947. From the cold waters of the Baltic to a coffee shop in Turkey, a Chateau in Alsace to paddy fields in China, a foxhole in Northern Germany to the Kremlins private offices, the Red Gambit series will carry you through the events that lead up to and continue through what became known as World War Three. Told from the point of view of the soldiers in the frontline, aircraft pilots, submarine and tank commanders and on to the Supreme Commanders on either side of the divide. Ride with Colonel of Tanks Arkady Yarishlov of the Red Army, fight alongside Major John Ramsey VC of the Black Watch, learn about leadership and honour from ex-SS Standartenfuhrer Ernst-August Knocke and follow Major Marion J Crisp to glory with the 101st US Airborne Division. Soldiers who had been fighting for years could look up at the summer sky and know that death would not visit them that day. It was the pause but they didn't know it. March 2013 revisions attend to spelling, grammar and punctuation errors in sixth edition, plus coloured maps and some new graphics. [The Red Gambit Series novels are works of fiction, and deal with fictional events. Most of the characters therein are a figment of the authors imagination. Without exception, those characters that are historical figures of fact or based upon historical figures of fact are used fictitiously, and their actions, demeanour, conversations, and characters are similarly all figments of the authors imagination.]

Kurzbeschreibung[Revised edition Dec 2015] The first of a series of books that cover World War Three, from July 1945 through to its close in September 1947. From the cold waters of the Baltic to a coffee shop in Turkey, a Chateau in Alsace to paddy fields in China, a foxhole in Northern Germany to the Kremlins private offices, the Red Gambit series will carry you through the events that lead up to and continue through what became known as World War Three. Told from the point of view of the soldiers in the frontline, aircraft pilots, submarine and tank commanders and on to the Supreme Commanders on either side of the divide. Ride with Colonel of Tanks Arkady Yarishlov of the Red Army, fight alongside Major John Ramsey VC of the Black Watch, learn about leadership and honour from ex-SS Standartenfuhrer Ernst-August Knocke and follow Major Marion J Crisp to glory with the 101st US Airborne Division. Soldiers who had been fighting for years could look up at the summer sky and know that death would not visit them that day. It was the pause but they didn't know it. March 2013 revisions attend to spelling, grammar and punctuation errors in sixth edition, plus coloured maps and some new graphics. [The Red Gambit Series novels are works of fiction, and deal with fictional events. Most of the characters therein are a figment of the authors imagination. Without exception, those characters that are historical figures of fact or based upon historical figures of fact are used fictitiously, and their actions, demeanour, conversations, and characters are similarly all figments of the authors imagination.]

ber den Autor und weitere Mitwirkende Colin Gee was born on 18th May 1957 in Haslar Naval Hospital, Gosport, UK, spending the first two years of his life at the naval base in Malta. At the age of 3 he went to live with his grandparents, who brought him up. In 1975 he joined the Fire Brigade and retired in 2007, having achieved the rank of Sub-Officer, Watch Commander. After 32 years in the Fire Service reality suddenly hit and Colin found himself in need of a proper job! Colin is now in full-time employment within the NHS. At this moment in time Colin has two daughters, one step-daughter, two step-sons and five grandchildren. In 1992 Colin joined the magistracy, having wandered in from the street to ask how someone becomes a beak, and left in 2005. The experience taught him the true difference between justice and the law, the former being what he would have preferred to administer. Red Gambit was researched initially over ten years ago but work and life changes prevented it from blossoming. Now it has become five books instead of one, as more research is done and more lines of writing open themselves up. Colin writes for the pleasure it brings him and hopefully the reader. The books are not intended to be modern day 'Wuthering Heights' or 'War and Peace'. They contain a story which Colin thinks is worth the telling and to which task he set his inexperienced hand. Enjoy them all and thank you for reading